

3. + 4. Lauf / 22. - 24. April 1994 Int. AvD/MAC Rennsport Festival Hockenheim

FORMEL 3

DM '94

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (0 65 61) 33 77
Fax (0 65 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

1. Rennen

20

Start- und Zielsieg für Alexander Wurz

Endlich hat es für den "langen Österreicher" geklappt: Alexander Wurz, der aus Aberglauben stets mit einem blauen und einem roten Rennschuh an die Arbeit geht, holte sich mit einem souveränen Start- und Zielsieg den ersten Triumph in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft. Nachdem der Trainingsschnellste Sascha Maassen seinen Dallara 394 Opel nicht von der Startlinie wegbrachte und das komplette Feld vorbeiziehen lassen mußte, setzte sich Wurz im Dallara 394 Opel des G+M Teams gleich an die Spitze des 28köpfigen Starterfeldes. Während des 23 Runden Rennens war sein Sieg nie ernsthaft gefährdet. Zwar verringerte der Portugiese Pedro Couceiro (Dallara 394 Opel) mehrfach leicht seine Distanz zu Wurz, mußte sich jedoch am Ende mit 1,21 Sekunden Rückstand mit dem zweiten Platz begnügen. Ralf Schumacher (Dallara 394 Opel) konnte sein Zolder-Ergebnis wiederholen: der Formel-3-Neuling fuhr einen ungefährdeten dritten Rang ein.

Wie bereits vor dem Start vermutet, waren wenig Positionswechsel beim dritten Saisonrennen der Deutschen Formel-3-Meisterschaft zu vermelden. Die Plätze waren schon sehr früh bezogen, ein Tribut an den "kleinen", nur 2,638 Kilometer langen Hockenheim Kurs, der ein Überholen fast unmöglich macht.

Schon in der ersten Runde verabschiedeten sich der Japaner Katsumi Yamamoto und Ralf Kalascheck (Dallara 394 Fiat). Yamamoto donnerte seinen Dallara 393 Opel ins Heck seines Konkurrenten wonach beide neben der Strecke landeten. Massimiliano Angelelli mußte ebenfalls nach neun Runden "die Segel streichen", als sich an seinem Dallara 394 VW ein technischer Defekt einstellte. Für seinen Teamkollegen Patrick Bernhardt könnte das Rennen noch Konsequenzen haben: der VW Werksfahrer ließ sich vor laufender Kamera zu einer heftigen Attacke neben der Strecke hinreißen.

Leidtragender der Rangelei war Patrick Vallant, der noch im Cockpit hockte, als Bernhardt ihn anging. Zuvor hatten sich die beiden mehrfach hart bekämpft, wobei Bernhardt beinahe in die Boxenmauer gedrückt worden wäre. In der Sachskurve versuchte er erneut an Vallant vorbeizugehen, wobei beide Fahrzeuge neben der Strecke landeten.

Die Ameisenkurve wurde zur Schicksalsstelle für die beiden Dallara 394 Opel Piloten Michael Graf und Dino Lamby. Lamby hatte sich ohne Feindeinwirkung vor Graf gedreht und versuchte genau in dem Moment wieder loszufahren, als Graf seine Linie kreuzte. Der Bruder von Tenniskönigin Steffi büßte dabei sein linkes Vorderrad ein, während Lamby noch bis zur Box "humpelte" und dort entgültig ausstieg.

Christian Menzel (Dallara 393 Opel) sah lange Zeit wie der sichere Gewinner des F3V-B-Cup aus. Auf dem hervorragenden vierten Gesamtrang liegend brach in der letzten Runde eine Felge an seinem Renner und warf ihn auf den 19. Platz zurück. So holte sich Oliver Tichy (Dallara 393 VW) seinen zweiten Sieg in der "B-Wertung" vor Thomas Winkelhock (Dallara 393 Opel) und Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel).

Wir fördern die Formel 3.

Bitte um Bit
Bitburger
HJS
Katalysator-Technik

MICHELIN

WURZ
FIRSTEC

RECARO

G B A
Bau 
BBS MOTOR SPORT

KRONTEC


DEKRA

BORBET
LEICHTMETALLRÄDER

auto motor sport

SONAX

forbo
RESOPAL

OPEL 

 **BOSCH**

BILSTEIN 

a & m computer

FISCHER  **SCHURF** 

 **BERU**
ONS

GUNTHER-TANK
TANKSTELLEN

 **Auto Bild**

Spieß POWER

eif 

NITEC
ENGINEERING GMBH
ZAKSPEED-GRUPPE


RENAULT

Verpackung Recycling
APS
AGS Wachs & Partner GmbH

H&R

TOPIC
Haustüren

dallara

eif 